



ZENTRALSTELLE FÜR STRAFENTLASSENENHILFE

Gefördert durch die Stadt Nürnberg



# JAHRESBERICHT 2020

Arbeitsgemeinschaft

- Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberg e.V.
- Bayerischer Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V.
- Caritasverband Nürnberg e.V.
- Justizvollzugsanstalt Nürnberg
- Stadtmission Nürnberg e.V.



## 2020 – eine besondere Herausforderung

Das Jahr 2020 ist zu Ende und wie immer lassen wir das Jahr noch einmal Revue passieren. Was hat dieses Jahr gekennzeichnet?

Das Jahr begann wie das vorherige geendet hat, dann kam doch Alles anders. Nicht nur Corona hat unsere Arbeit beeinflusst, sondern auch der Ausstieg der Caritas aus der Arbeitsgemeinschaft, letztendlich zum 31.12.20 stellte eine besondere Herausforderung da. Frau Breiter, die Caritas Mitarbeiterin hat uns schon Mitte des Jahres verlassen. Bis Ende des Jahres haben wir dann den 5 Tage Betrieb ohne sie aufrechterhalten. Ab 2021 haben wir nur noch 3 Tage – Montag, Mittwoch und Donnerstag geöffnet.

Das Übergangsmanagement musste ab März umgestellt werden. Zeitweise konnte nur Herr Jungesblut in den Justizvollzugsanstalten mit den Inhaftierten sprechen. Gruppenangebote konnten nicht mehr stattfinden.

Auch die beschränkten Zugangsmöglichkeiten der Ämter stellte für uns und unsere Klienten eine besondere Herausforderung dar. Alles dauert länger, ist komplizierter und fast nur noch schriftlich oder digital möglich.

Das Angebot der Postadresse in unserem Hause wird weiterhin sehr viel genutzt. In der Regel funktioniert es auch ganz gut und die Post wird von den Klienten regelmäßig abgeholt. Nur in seltenen Fällen müssen wir die Post wieder zurückschicken, da kein Kontakt mehr besteht.

Zusammenfassend wird uns wieder einmal deutlich, wie wichtig die Arbeit für und mit haftentlassenen Frauen und Männern ist und wir sind sehr dankbar, dass dies auch von der Stadt Nürnberg sehr geschätzt wird. Diese unterstützt unsere Arbeit über die Bezahlung einzelfallbezogener Fachleistungsstunden sowie über einen freiwilligen Zuschuss, so dass unsere Arbeit zumindest zu einem großen Teil refinanziert werden kann.

# Inhaltsverzeichnis

## Statistik

- Daten und Zahlen Seite 3
- Vergleich Vorjahre Seite 4
- Ausgabemittel des Freistaates Bayern Seite 5
- Weitere statistische Auswertungen Seite 6 - Seite 7

**Verwendung der Haushaltsmittel** Seite 8 - Seite 9

**Das Angebot der Zentralstelle für Straftlassenenhilfe** Seite 10 - Seite 11

**Organigramm** Seite 12

# Die Träger der Arbeitsgemeinschaft und deren Mitarbeiter

## **Bayerischer Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. Justizvollzugsanstalt Nürnberg**

Werner Jungesblut, Diplom-Sozialpädagoge (FH)  
40,10 Std./Woche



## **Caritasverband Nürnberg e.V.**

Verena Breiter, Diplom-Sozialpädagogin (FH)  
19,50 Std./Woche (bis 15.08.20)



## **Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Nürnberg e.V.**

Andrea Götz, Diplom-Pädagogin  
19,25 Std./Woche



## **Stadtmission Nürnberg e.V.**

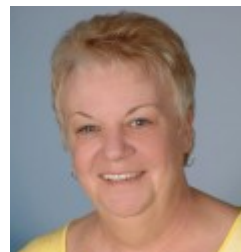
Anne Schenck, Pädagogin (MA), Gestaltberaterin  
15,00 Std./Woche



Susanne Polster, Diplom-Pädagogin  
13,00 Std./Woche (ab 02.03.20)



John Kreuzer, Verwaltung  
20,00 Std./Woche



Birgit McNabb, Verwaltung  
20,00 Std./Woche



**Geschäftsführendes Kuratoriumsmitglied**  
Leitender Regierungsdirektor Herr Vogt

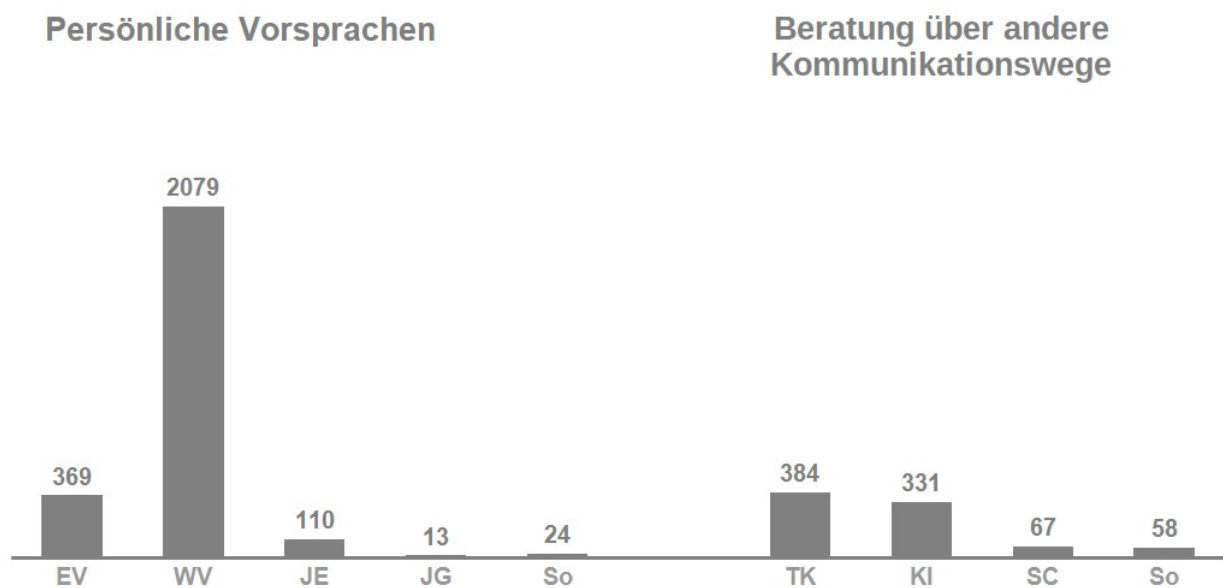
**Sprecher der Zentralstelle**  
Werner Jungesblut

## Daten und Zahlen

Es wird die Anzahl der Beratungen insgesamt sowie die Anzahl der beratenen Personen erfasst. Die Beratungsgespräche der Zentralstelle finden über unterschiedliche Kommunikationswege statt.

Trotz der Corona Krise Im Jahr 2020 war die Anzahl der Beratungen wieder sehr hoch.

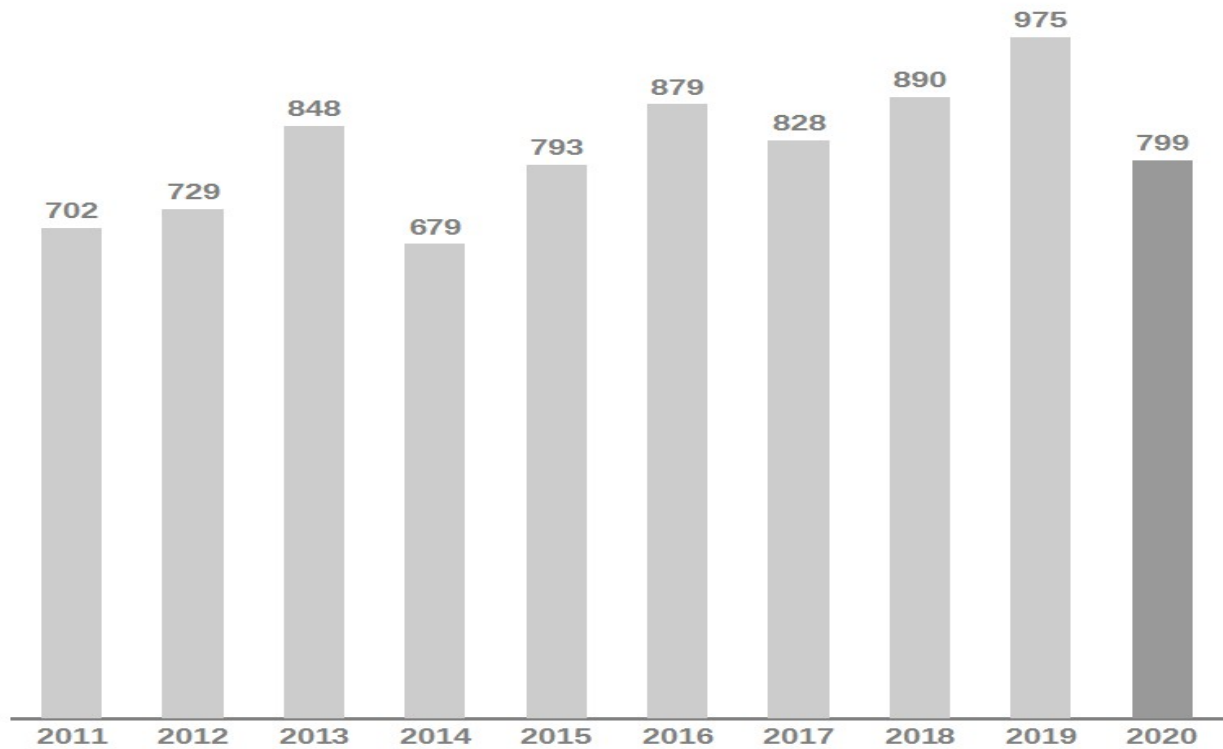
**Anzahl beratene Personen 2020: 799**  
**Beratungen 2020 gesamt: 3435**



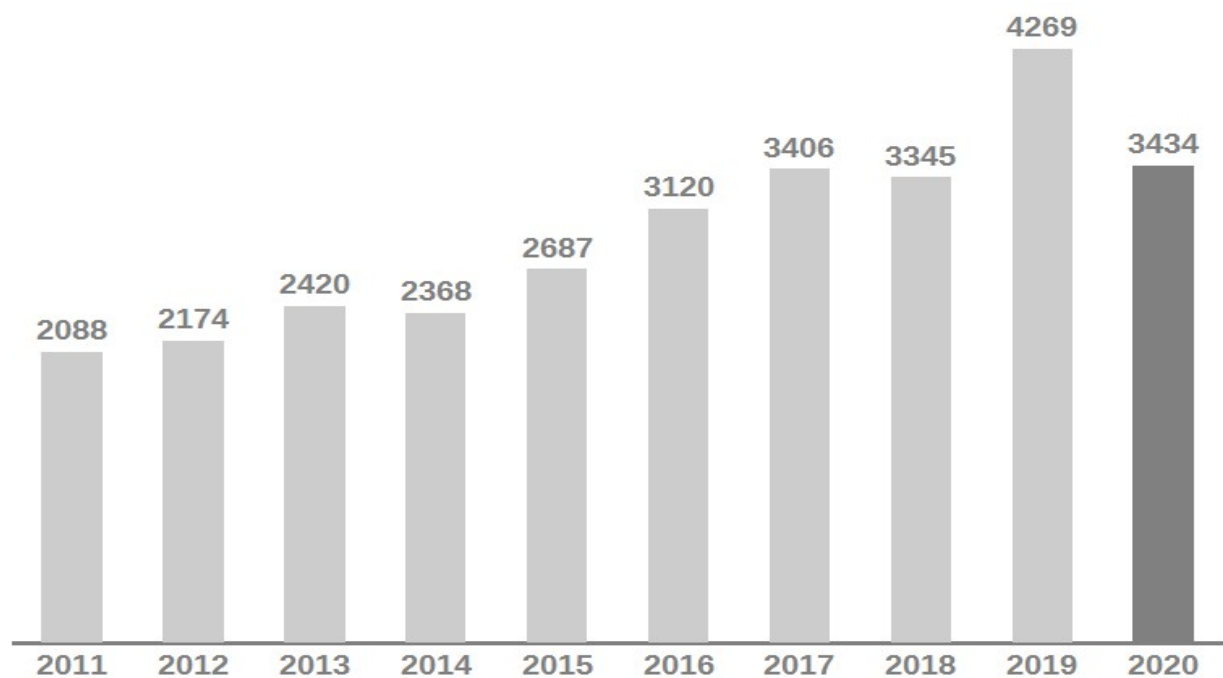
- EV = erste persönliche Vorsprache des Klienten nach jeder Inhaftierung
- WV = weitere persönliche Vorsprachen des Klienten (auch Außenkontakte)
- JE = JVA Einzelgespräche (auf direktem Wunsch von Inhaftierten)  
Diese werden wöchentlich in der JVA Nürnberg sowie bei Bedarf in Bayreuth und Amberg durchgeführt
- JG = JVA Gruppenveranstaltung (durch regelmäßige Einladung)  
Diese wird wöchentlich durchgeführt. Alle Inhaftierten, die zur Entlassung anstehen, werden zunächst schriftlich informiert und eingeladen.
- TK = telefonische Kontaktaufnahme des Klienten mit Bitte um Beratung
- KI = Kontakt zu anderen Behörden und Institutionen durch die ZfS  
z. B. Bewährungshilfe, Polizei, Jobcenter und andere Einrichtungen
- SC = Beantwortung von schriftlichen Anfragen und Briefen von Inhaftierten
- So = u. a. Hafturlauber, Angehörigenberatung

## Vergleich Vorjahre

### Beratene Personen



### Beratungsgespräche gesamt:



## Ausgabemittel des Freistaates Bayern an Klienten der ZfS

### **Ausgaben an Klienten 2020**

Verband	Gesamtausgaben
Arbeiterwohlfahrt	8.000,00 EUR
Caritasverband	2.500,00 EUR
Bayrischer Landesverband	8.067,00 EUR
Stadtmission	7.000,00 EUR
<b>Ausgaben gesamt:</b>	<b>25.567,00 EUR</b>

### **Ausgaben an Klienten 2019**

Verband	Gesamtausgaben
Arbeiterwohlfahrt	8.000,00 EUR
Caritasverband	12.000,00 EUR
Bayrischer Landesverband	10.699,90 EUR
Stadtmission	7.000,00 EUR
<b>Ausgaben gesamt:</b>	<b>37.699,90 EUR</b>

### **Ausgaben an Klienten 2018**

Verband	Gesamtausgaben
Arbeiterwohlfahrt	8.000,00 EUR
Caritasverband	5.471,66 EUR
Bayrischer Landesverband	15.044,00 EUR
Stadtmission	4.500,00 EUR
<b>Ausgaben gesamt:</b>	<b>33.015,66 EUR</b>

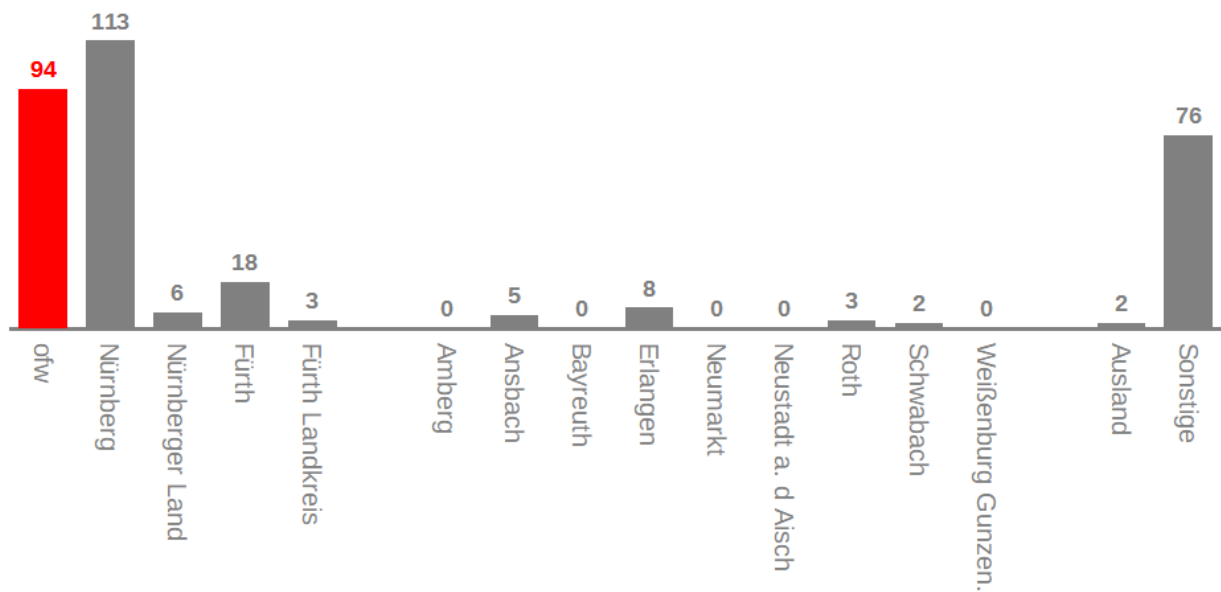


## Weitere statistische Auswertungen

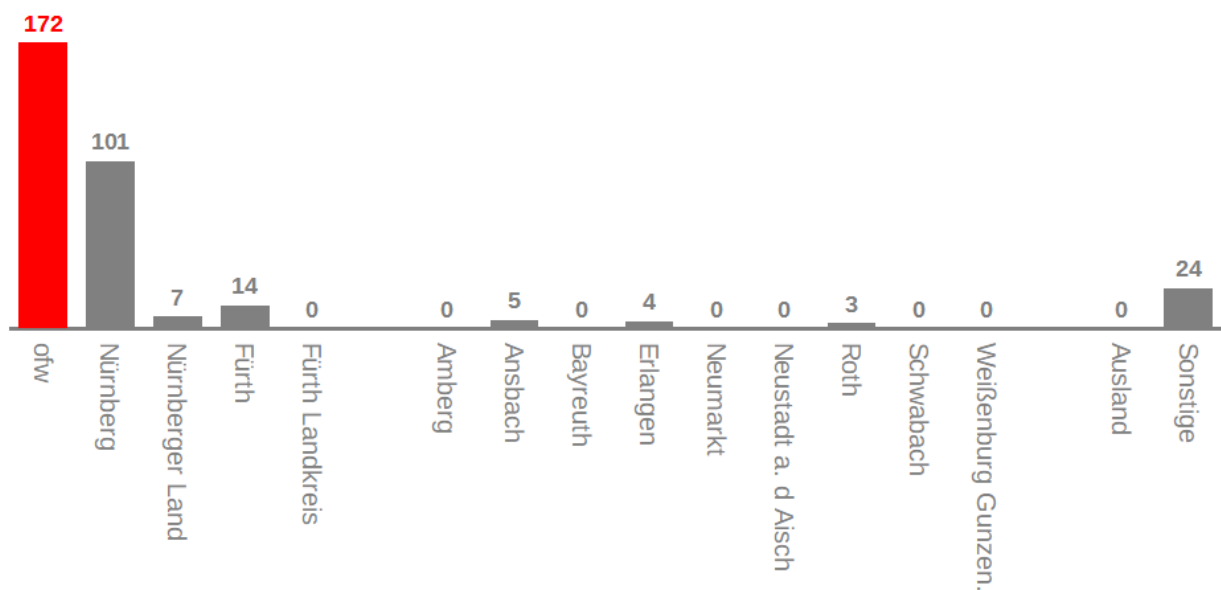
Hierbei handelt es sich um Klienten, die persönlich bei uns vorsprechen.

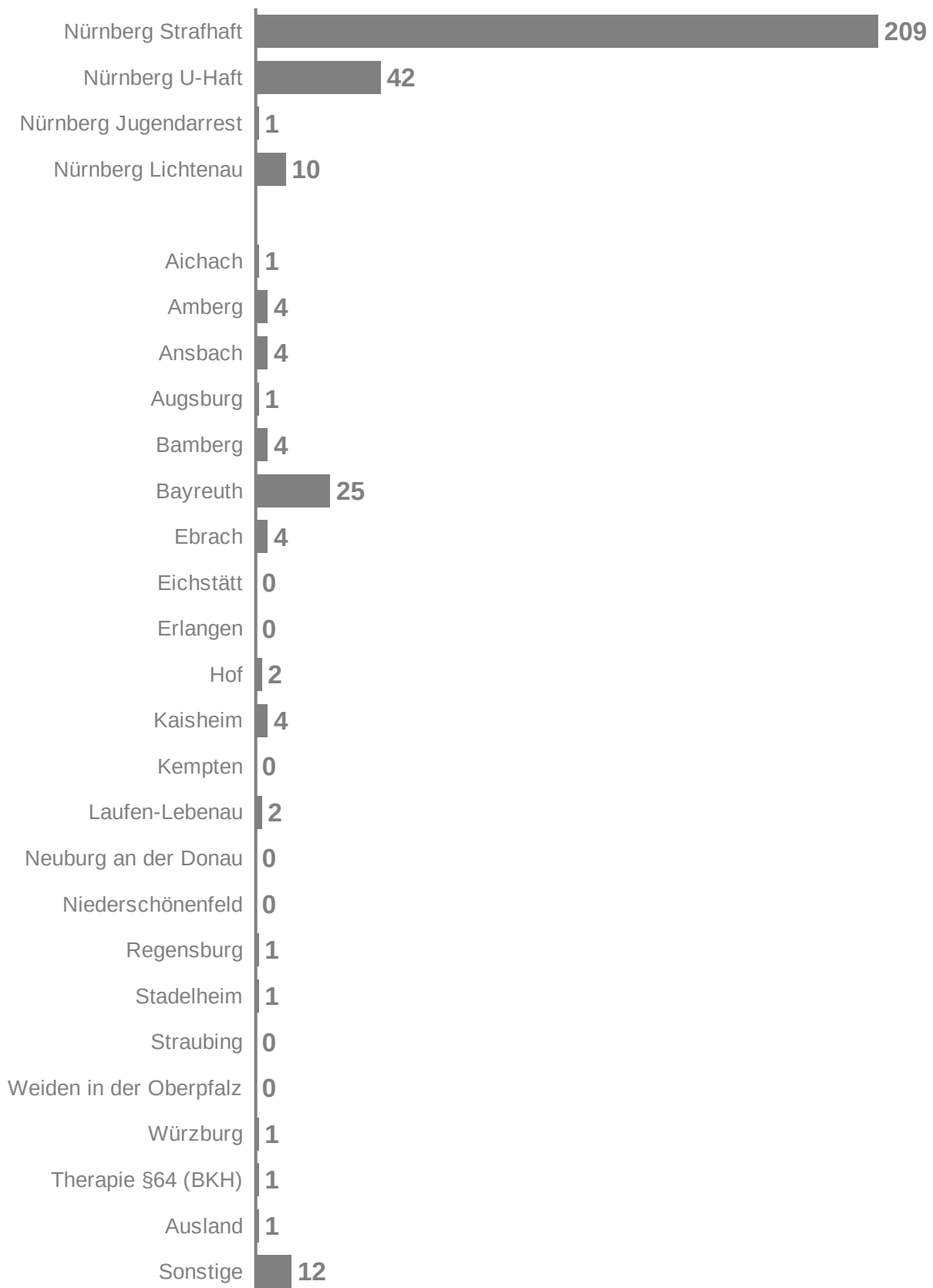
Geschlecht: Männlich: 93% Weiblich: 7%  
 Davon ausländische Klienten: 38%  
 Altersdurchschnitt: 38 Jahre  
 Durchschnittliche Haftdauer: 6,5 Monate

### Wohnort unserer Klienten vor der Haft



### Wohnort unserer Klienten nach der Haft



**Haftort sowie Haftart Nürnberg**

## Verwendung der Haushaltsmittel

Da wir als Zentralstelle keinen gemeinsamen Antrag auf Zuweisung von Haushaltsmitteln des Justizministeriums nach Kap. 04 05 Titel 68102 stellen können, werden die Mittel über die jeweiligen Landesverbände der drei Wohlfahrtsverbände beantragt. Die Landesverbände von AWO, Caritas und Stadtmission (Diakonisches Werk) verteilen die zugewiesenen Mittel des Justizministeriums an ihre jeweiligen Untergliederungen.

Weil die Mitarbeiter vor Ort in der ZfS unterschiedliche Summen zugewiesen bekommen, wurde in einer Kuratoriumssitzung beschlossen, dass die Verbände ihren Zuweisungsanteil an den Bayerischen Landesverband weiterleiten. Der Bayerische Landesverband verwaltet die Gelder, überwacht die Auszahlungen und informiert den jeweiligen Verbandsmitarbeiter, wenn seine Einlage verbraucht ist. Um eine einheitliche Verteilung auf die Klienten sicherzustellen, stehen diese Mittel dann auch den anderen Kollegen zur Verfügung bis alle Zuwendungen ausgegeben sind. Danach bestreitet der Bayerische Landesverband bei Bedarf die Ausgaben alleine. Dies war auch im Jahr 2020 der Fall.

Im Jahr 2020 wurden 37.699,90 EUR an Haushaltsmitteln an Klienten der Zentralstelle für Straftlassenenhilfe ausgegeben.

Bei der Ausgabe der Haushaltsmittel haben wir uns an die vom Bayerischen Staatsministerium für Justiz vorgegebenen Richtlinien gehalten.

### Sicherung und Erhalt des Wohnraums

Die Mietübernahme, welche während der Haft nach SGB XII Leistungen bei stationärer Unterbringung wieder durch das örtliche Sozialamt erfolgt, klappt in der Regel. Haftentlassene mit Arbeitslosengeld I Anspruch haben jedoch Probleme bei der Beschaffung von Kautionszahlungen bei einer Neuanmietung, wenn sie nicht über entsprechendes Entlassungsgeld verfügen, da dieser Personenkreis kein Kautionsdarlehen von den Jobcentern bekommt. Das Geld wurde daher hauptsächlich als Zuschuss bei Neuanmietungen eingesetzt.

### Arbeitssuche, Arbeitsaufnahme

Die Arbeitsmarktlage für ungelernte Arbeitskräfte mit unsteten Berufsverläufen ist im Ballungsraum Nürnberg nach wie vor nicht einfach. Viele unserer Klienten sind auch aufgrund ihrer Suchterkrankung oder wegen psychischer Auffälligkeiten nicht in der Lage zu arbeiten. Finanzielle Hilfe zur Arbeitsaufnahme im Jahr 2020 wurde kaum benötigt. In wenigen Fällen wurde finanzielle Hilfe für Fahrtkosten bei Arbeitsaufnahme gewährt, wenn es nicht möglich war, rechtzeitig ausreichende Hilfe vom Amt zu erhalten.

### Unterstützung in sonstigen Fällen

Alle Klienten, die ohne Überbrückungsgeld und ohne Unterkunft entlassen wurden, bekamen Geld aus den Haushaltsmitteln, damit sie die Zeit bis zur Hilfestellung durch den zuständigen Leistungsträger (Jobcenter oder Sozialamt) überbrücken konnten.

Die Notfallversorgung von mittellosen Haftentlassenen hatte sich zwar aufgrund einer Vereinbarung mit dem Leiter des Jobcenters Nürnberg verbessert. Wegen interner und externer Gründe gibt es immer noch einige Menschen, die nicht sofort mit Barleistungen versorgt werden können.

Ein erheblicher Anteil der Haushaltsmittel wurde für Fahrkarten im öffentlichen Nahverkehr ausgegeben. Nach der Haftentlassung müssen die Klienten sehr mobil sein um alle erforderlichen Aufgaben zu bewältigen, wie z.B. Ämtergänge, Wohnungs- und Arbeitssuche, Teilnahme an ambulanten Therapien etc.

Im Jahr 2020 zeigte sich, dass es weiterhin notwendig ist, Mittel zur Verfügung zu haben, die schnell und unbürokratisch zur Verfügung stehen.

## Das Angebot der Zentralstelle für Straftlassenenhilfe

Die Zentralstelle bietet zum einen Beratung und Unterstützung für haftentlassene Männer und Frauen in der Beratungsstelle, zum anderen Informationen und Hilfestellungen für inhaftierte Männer in den JVAen Nürnberg, Amberg und Bayreuth.

### Angebote in der Beratungsstelle (Marienstraße 23):

- Vermittlung bei Behördenkontakten
- Unterstützung bei finanziellen Schwierigkeiten
- Hilfe bei persönlichen Problemen
- Vermittlung zu anderen sozialen Einrichtungen (Suchthilfe usw.)
- Informationen über Wohn- und Unterkunftsmöglichkeiten in Nürnberg sowie Kontaktvermittlung
- Angebot, unter Anleitung in der ZfS, nach Wohnungsanzeigen zu recherchieren (Zeitungen, Internet) und Kontakt zu Vermietern aufzunehmen
- Beratung, Intervention und Weitervermittlung bei Schulden
- Unterstützung bei Antragstellungen
- Anfertigen von Bewerbungsunterlagen
- Lebenspraktische Hilfestellungen
- Beratung bei anstehender Inhaftierung
- Schriftliche und telefonische Beratung
- Postadresse für obdachlose Klienten

Seit 2016 bieten wir obdachlosen Klienten an, ihre Postadresse bei uns einzurichten. Dies ermöglicht es den Klienten, auch ohne feste Unterkunft bzw. ohne Meldeadresse, Anträge auf Leistungen des Jobcenters oder der Agentur für Arbeit stellen zu können. Aufgrund unserer örtlichen Lage werden die Klienten dem Jobcenter Nord, welches sich nun mit in der Zentrale am Richard-Wagner-Platz befindet, zugeteilt

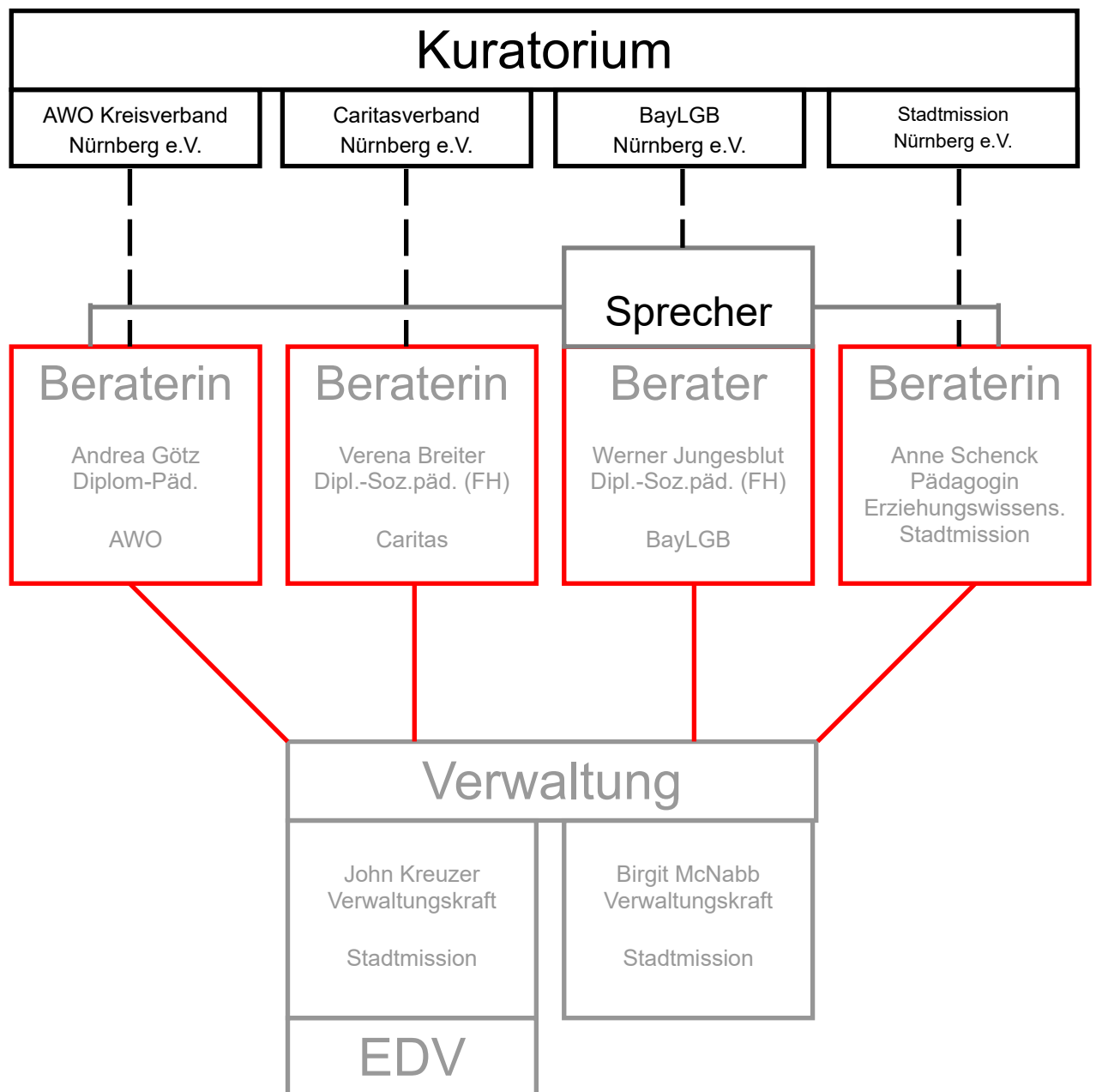
**Angebote in der JVA Nürnberg (Männeranstalt):**

- Einzelberatung (Sprechstunde immer mittwochs 08:30 Uhr mit Voranmeldung)
- Gruppenveranstaltung „Entlassen und dann?“ (alle 2 Wochen dienstags oder donnerstags)
- Gruppenveranstaltung „Budgetberatung – gut und günstig“ (einmal monatlich)
- Einzelberatung in der JVA Nürnberg-Lichtenau (einmal monatlich)
- Einzelberatung für Frauen in der JVA Nürnberg
- Einzelberatung für Männer in der JVA Nürnberg

**Angebote in den JVAen Amberg und Bayreuth:**

- Einzelsprechstunde in der JVA Bayreuth, individuelle Beratung zu den Themen Haftentlassung und Unterkunftsmöglichkeiten
- Einzelberatung in der JVA Amberg

Durch die regelmäßigen Angebote in den JVAen, wird die Kontaktaufnahme der Inhaftierten zur Zentralstelle für Strafentlassenenhilfe vereinfacht. Einige Inhaftierte können durch diese Veranstaltungen bereits vor ihrer Haftentlassung ausreichend beraten werden. Den Inhaftierten mit multiplen Problemlagen, erleichtert der auf diese Weise entstandene persönliche Kontakt zur ZfS eine Vorsprache nach der Haftentlassung zur weiteren Beratung.





**Zentralstelle für  
Straftlassenenhilfe**

Marienstraße 23  
90402 Nürnberg

Tel.: 0911 222 855  
Fax: 0911 205 98 78

Mail: [kontakt@zfs-n.de](mailto:kontakt@zfs-n.de)  
Web: [www.straftlassenenhilfe.de](http://www.straftlassenenhilfe.de)